



Sammlung Theaterzettel

Ein Erfolg

Lindau, Paul

1888-04-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 244. 50

MANNHEIM.

123

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,



98. Vorstellung

den 16. April 1888

Abonnement **B.**

Ein Erfolg.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Paul Lindau.

| | |
|--|---------------------|
| Von Harden, Geheimer Ministerialrath | Herr Neumann. |
| Josephine, seine zweite Frau | Frl. v. Rothenberg. |
| Hermine Drossen, geb. v. Harden, seine Schwester | Frau Jacobi. |
| Eva, deren Tochter | Frau P. v. S. |
| Dr. Klaus | Herr R. v. S. |
| Gertrud, seine Frau, Harden's Tochter aus erster Ehe | Frl. Grabowska. |
| Baron Fabro | Herr Jacobi. |
| Fritz Marlow, Journalist | Herr Bassermann. |
| Dr. Schallmeyer, Redakteur der „Tagesstimme“ | Herr Bauer. |
| Felix Schandauer, Reporter an demselben Blatte | Herr Tietzsch. |
| Fallbein, Theater-Regisseur | Herr Grosser. |
| Sabine, Frau Drossens alte Dienerin | Fräul. Schelly. |
| Erster | Herr Weigel. |
| Zweiter | Herr Eichrodt. |
| Dritter | Herr Grahl. |
| Vierter | Herr Stein. |
| Fünfter | Herr Starke. |
| Sechster | Herr Moser. |
| Eine Dame | Fräul. De Lant. |
| Ein Logenschließer | Herr Strubel. |
| Ein Diener bei Harden | Herr Peters. |
| Ein Diener bei Klaus | Herr Kirchner. |

Herrn und Damen aus dem Theaterpublikum.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt. Zeit: Die Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise:

| | | |
|---|--|---------------------|
| Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 5.— per Platz | Barterre und Reserveloge des 2. Ranges | Mark 1.70 per Platz |
| Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe „ 4.50 „ | Reserveloge des 3. Ranges | „ 1.20 „ |
| Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe „ 4.— „ | Gallerieloge | „ —.90 „ |
| Sperrloge im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges „ 3.00 „ | Gallerie | „ —.50 „ |
| *) Stehplätze im Parquet | | |

*) Diese Billets werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

| | | | |
|--|-----------|--|-----------|
| Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms | 10 Uhr 50 | *Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45 | |
| Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau | 11 Uhr 28 | *Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg | 10 Uhr 26 |
| *Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12 | | Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 |

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, 18. April 1888. (Abonnement A).

Zum ersten Male:

„Antoinette.“

Schauspiel in 4 Akten von H. Norweg und E. Kraaz.